



Wolnzach, Oktober 2008

Adventskalender – Von den Anfängen bis zur Gegenwart **Sammlung Esther Gajek. Große Weihnachtsausstellung im Deutschen Hopfenmuseum**

Die wohl bedeutendste Sammlung von Adventskalendern weltweit kommt ab 15. November 2008 nach Wolnzach. Die Regensburger Sammlerin Esther Gajek präsentiert aus über 3.000 Exemplaren die kostbarsten, ältesten, schönsten und interessantesten Stücke.

Die Ausstellung zeichnet die bewegte Geschichte des gedruckten Adventskalenders nach. Erste Exemplare bastelten Väter und Mütter bereits um 1850 in Eigenregie. Sie wollten ihren Kindern die Zeit des Wartens auf das Weihnachtsfest buchstäblich vor Augen führen. Gut hundert Jahre ist es her, da erschienen dann die ersten gedruckten Adventskalender: 1902 in Hamburg, eine so genannte „Weihnachtsuhr“ und 1904 in Stuttgart ein Bild mit 24 Szenen. Mit diesem Ausschneidebogen begann der Siegeszug eines Kalenders für die Tage vom 1. bis zum 24. Dezember: zuerst in Deutschland, dann in Westeuropa und inzwischen in vielen Ländern der Erde. Über hundert Jahre später sind Adventskalender beliebter denn je. Sogar Hunde und Katzen profitieren inzwischen von der Idee einer kleinen Überraschung für die Tage im Advent.

Von dem ersten Adventskalender „Im Lande des Christkinds“ über die „Weihnachtsuhr“ und die „Himmelsfenster“ spannt sich der Bogen über den nationalsozialistischen Adventskalender „Vorweihnachten“ bis in die Gegenwart zu Micky Maus und zur Teddy-Weihnacht. Türchenkalender sind genauso vertreten wie Zieh- und Steckkalender, Adventskapellen mit Kulissen und große, dreidimensionale Kaufläden mit Überraschungen – nicht zu vergessen die vielen Adventskalender mit Schokolade-Füllung, wie sie seit 1925 hergestellt werden. Ein Augenschmaus sind auch die Inszenierungen der Ausstellung: vier Szenen in zeitgenössischen Kinderzimmern, ein Potpourri heutiger schönster Adventskalender und als Höhepunkt: ein überdimensionaler Kalender mit Ziehfiguren, die bewegt werden dürfen.

Für Kinder gibt es wieder einen großen Malwettbewerb, die schönsten Bilder gewinnen wertvolle Preise. Am 11. Januar 2009 ist „Türchen auf“-Sonntag: alle Besucher mit Adventskalender unterm Arm erhalten freien Eintritt.

Die Ausstellung wird unterstützt von der Hallertauer Volksbank.

15. November 2008 bis 1. Februar 2009

Dienstag-Sonntag, 10-17 Uhr

Erwachsene: 1,50 EUR – Kinder 6-18 Jahre: 1,00 EUR – Kinder unter 6 Jahre: frei